Der Mann mit dem Zylinder

Neue Version durch Textarbeit:

Der Mann mit dem Zylinder

Im England Queen Victorias,
dort lebte jener noble Herr,
von dem man in der Zeitung las -
weil sein Zylinder so gut saß.

Ein Gehstock an der linken Flanke,
ein Messer in der andren Pranke,
so schritt er abends durch die Gassen,
wollt' Frauenherzen bluten lassen.

Geschmeidig, elegant sein Gang,
stets unterdrückt der stille Drang,
gleich die Manieren zu verlieren.

Er als ein English-Edelmann,
sanft lächelnd, wie's der Tod nur kann,
blickt höhnisch, langsam zu ihr auf.

Tippt mit den Fingern an die Krempe,
mit schwerem Britischen Akzent,
spricht er nun heiser jene Worte,
die nur sein Opfer heut' noch kennt:

„Lovely Lady, what a pleasure,
your beauty's such a seldom treasure,
let me introduce myself,
I'm overwhelmed, my name is Jack."

Die Polizei, oh welche Scham!
sieht sich die offene Kehle an,
- Die Nutte Tod, der Ripper weg.

Zitat: Alte Version

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de

Der Mann mit dem Zylinder

Der Mann mit dem Zylinder

Im England Queen Victorias,
lebte jener noble Herr,
von dem man in der Zeitung las,
weil sein Zylinder so gut saß.

Ein Gehstock an der linken Flanke,
ein Messer in der anderen Pranke,
schritt er abends durch die Gassen,
wollt' Frauenherzen bluten lassen.

Geschmeidig, elegant sein Gang,
unterdrückt der stille Drang,
gleich die Manieren zu verlieren.

Er als ein English-Edelmann,
lächelnd, wie nur Mörder lächeln kann,
blickt höhnisch, langsam zu uns auf.

Tippt mit den Fingern an die Krempe,
mit schwerem Britischen Akzent,
spricht er heiser jene Worte,
die nur sein Opfer heut' noch kennt:

„Lovely Lady, what a pleasure,
your beauty's such a seldom treasure,
let me introduce myself,
I'm overwhelmed, my name is Jack."

Die Polizei, oh welche Scham!
sieht sich die offene Kehle an,
- Die Nutte Tod, der Ripper weg.

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de